

# **Stadt Niederkassel**

## **Erläuterungsbericht**

zum

straßenbautechnischen Vollausbau  
der Anliegerstraße „Auf dem Senkel“  
in Niederkassel / Rheidt

### **Allgemeines**

Im Rahmen ihres Straßenausbauprogrammes 2006/2007 projiziert die Stadt Niederkassel im kommenden Jahr den Vollausbau der Anliegerstraße „Auf dem Senkel“ in Niederkassel /Rheidt.

In erster Ausbaustufe wurde die Anliegerstraße im Grundausbau mit einer bituminösen Baustraße einschließlich aller Ver- und Entsorgungsanlagen hergestellt.

Aufgrund ihrer Klassifizierung und Einbindung in die Netzstruktur der Ortslage Rheidt ist die Anliegerstraße den Empfehlungen der EAE 85/95 – Entwurfselemente in Wohngebieten in Orts- und Stadtrandlagen / Tabelle 17 – zuzuordnen.

### **Bestehender Zustand**

Die erste Ausbaustufe entspricht dem üblichen Grundausbau einer Ersterschließung mit bituminöser Baustraße.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand besteht der wassergebundene Oberbau der Tragschichten aus RCL-Material.

Die Baustraße wurde mit außermittiger Entwässerung und deutlicher Einseitneigung der Fahrgasse konzipiert. Dieser konstruktiven Vorgabe haben sich die Anlieger mit ihren privaten Anlagen angepaßt, so daß zwischen den Straßenbegrenzungslinien eine Höhendifferenz von 10 bis 14 cm im Rahmen der Ausführungsplanung berücksichtigt werden muß.

Der Zustand der bituminösen Baustraße muß aufgrund der vielen Versorgungsaufbrüche und der starken Oberflächenverwitterung als befahrbar, jedoch als äußerst schlecht bezeichnet werden. Vor allem müssen die starken Anrampungen um Schachtabdeckungen und Straßenkappen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dringend zurückgebaut werden.

Aufgrund der unregelmäßigen und unübersichtlichen Verkehrsflächen besteht für alle Verkehrsteilnehmer und vor allem für Kinder, trotz festgestelltem niedrigem Geschwindigkeitsniveau, ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential.

Zur Ausleuchtung der Anliegerstraße wurde im Rahmen des Grundausbaues die komplette Beleuchtungsanlage erstellt.

### **Klassifizierung und konstruktiver Oberbau**

Aufgrund der Straßencharakteristik und der künftigen Netzfunktion ist die Wohnstraße bei einer prognostizierten Verkehrsbelastung in der Spitzenstunde von 30 bis 50 Kfz/h dem Straßentyp Anliegerstraße zuzuordnen.

Die Fahrgassenbreite der im Mischungsprinzip auszubauenden Verkehrsfläche beträgt für das vorherrschende Verkehrsaufkommen 4,75 und 5,50 m.

Aufgrund des festgestellten Straßentyps ist die Anliegerstraße gemäß RSIO 01 / Tab. 2 der Bauklasse V zuzuordnen.

Entsprechend der Empfehlung der Stadt Niederkassel, Anliegerstraßen in Stadtgebiet einheitlich im Pflasterbau herzustellen, sind die oberen 30 cm des Grundausbaues ein-

schließlich bituminöser Baustraße abzutragen und durch den konstruktiven Aufbau einer Pflasterdecke im Diagonalverband als „Leise Fahrbahn“ auf 15 cm Schottertragschicht zu ersetzen.

### **Entwässerung**

In Kenntnis der Bodenkennwerte angrenzender Baumaßnahmen wird der bestehende Oberbau von stark schluffigen Schichten bis stark sandigem Schluff mit steifer Konsistenz unterlagert. Aufgrund der weitgehend hohen Lagerungsdichte und des hohen Feinkornanteiles dieser Schichten ist eine Versickerung des Oberflächenwassers nicht möglich.

Das auf den öffentlichen Verkehrsflächen anfallende Regenwasser muß folglich konventionell über Straßeneinläufe in das städtische Kanalnetz abgeleitet werden.

### **Trassierung**

Die neuen Straßenbegrenzungslinien orientieren sich ausnahmslos am bestehenden rechtsgültigen Grenzverlauf.

Durch den Erwerb der Strassenlandparzellen für den Anschluß „An der Enggasse“ ist eine beidseitige Erschließung sichergestellt.

Der Ausbau der Mischfläche erfolgt im Pflasterbau mit einer Betonpflasterdecke im Farbton grau-schwarz nuancierend als „Leise Fahrbahn“ im Diagonalverband.

Eine entlang der Randeinfassung verlaufende einzeilige Pflasterzeile in Niederkasseler Rot grenzt optisch die öffentliche Verkehrsfläche von tangierten privaten Eigentumsflächen ab.

In den durch Scherkräfte hochbelasteten Deckenbereichen der Kehre und der Wendeanlagen erfolgt der Ausbau in bituminösem Deckenbau.

Zur Dämpfung der Fahrgeschwindigkeiten sind in den Einmündungsbereichen „Bonner Strasse“ und „An der Enggasse“ 4,50 m lange Aufpflasterungen mit 30er Rampensteinen der Firma Poetsch geplant. Durch Belegung der aufgepflasterten Fahrgasse mit hellem Granitbetonsteinpflaster ist auch eine ausreichende Erkennbarkeit bei Dunkelheit sichergestellt.

Zur Abschnittsbildung wird der geradlinige Trassenverlauf durch Baumpflanzungen und Einengungen auf 3.0 m vor Haus Nr. 9 und 36/38 und im Anbindungsbereich „An der Enggasse“ unterbrochen.

Müllfahrzeuge können die Erschließung sowohl von der „Bonner Strasse“ als auch von der „An der Enggasse“ anfahren. Eine erforderliche Wendemöglichkeit innerhalb der Erschließung ist somit entfallen.

### **Beleuchtungsanlage**

Die Beleuchtungsanlage wurde in der gesamten Anliegerstraße „Auf dem Senkel“ bereits im Grundausbau installiert.

Aufgrund der ausreichenden Ausleuchtung der Verkehrsflächen wird eine Veränderung der Beleuchtungsanlage nicht erforderlich.